Morgen=Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen bei Hrn. Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14;
in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt u. Friedrichstr.-Ecke 4;
in Grätz b. Hrn. L. Streisand;
in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien und Basel Haasenstein & Vogler.

Posener Zeitung.

Dreiundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus
In Berlin, Wien, München, St. Gallen Rudolph Mosse;
in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau, Kassel, Bern und Stuttgart: Sachse & Co.;
in Breslau: R. Jenke;
in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Comp.

Nr. 382

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag 21 November

Inserate 1½ Sgr. die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1870.

Offizielle militärische Nachrichten.

Versailles, 18. November. General-Adjutant v. Treskow mit Abtheilungen der 17. Division vertrieb am 17. d. Abends ca. 7000 Mobilgarden aus der Gegend von Dreux. Der Feind verlor 60 Todte und viel Verwundete. Diesseitiger Verlust unbedeutend.

v. Podbielski.

1) **Versailles**, 19. Novbr. Im Gefecht bei Dreux am 17. betrug der diesseitige Verlust 3 Mann todt, 35 verwundet.

Am 18. siegreiches Gefecht der 22. Division bei Chateauneuf. Diesseitiger Verlust 1 Offizier und circa 100 Mann, der des Feindes über 300 Todte und Verwundete und 200 Gefangene. v. Podbielski.

2) **Metz**, 19. November. Die Cernirung von Montmedy durch ein Detachement unter Oberst v. Pannewitz ist am 16. d. erfolgt, wobei siegreiche kleine Gefechte des 1. und 2. Bataillon des 74. Regiments bei Chauvency und Thonelle gegen die Besatzung von Montmedy. 47 unverwundete Gefangene.

v. Zastrow.

(Bereits als Extrablatt veröffentlicht.)

Telegraphische Nachrichten.

Koblenz, 19. November. Ihre M. die Königin ist heute früh 5 Uhr mittelst Extrazuges via Giessen nach Weimar abgereist.

Karlsruhe, 20. Nov. Die „Karlsr. Ztg." meldet: Nach soeben aus Versailles eingetroffenen Nachrichten ist am 15. d. der Vertrag über die Vereinigung zum deutschen Bunde und über dessen Verfassung von den Bevollmächtigten des norddeutschen Bundes, Badens und Hessens unterzeichnet worden. — Präsident v. Freydorf hat die Rückreise nach Karlsruhe angetreten, während Staatsminister Jolly noch einige Tage im Hauptquartier verweilen wird. — Die Einberufung der Stände zur Berathung über die getroffenen Vereinbarungen ist für Ende dieses oder Anfang des nächsten Monats in Aussicht genommen.

Stuttgart, 19. November. Wie das „Telegraphische Bureau für Württemberg" erfährt, werden die Minister von Mittnacht und v. Suckow sich demnächst nach Berlin begeben, um den Vertrag über den Eintritt Württembergs in den neuen deutschen Bund zu unterzeichnen. — Der Finanzminister und der Präsident der Eisenbahndirektion v. Dillenius sollen eine Zusammenkunft mit dem Staatsminister Delbrück in Kehl haben, um die künftige Stellung der württembergischen Verkehrsanstalten zu besprechen.

München, 18. November. Die „Korrespondenz Hoffmann" schreibt: In einer Reihe von Zeitungen ist aus dem letzten Hefte der preußischen Jahrbücher die Notiz übergegangen, daß der König die Zugeständnisse, zu denen sich Graf Bray dem Staatsminister Delbrück gegenüber verstanden hatte, nicht genehmigt habe. Diese Nachricht ist erfunden. Ebenso sind wir in der Lage zu erklären, daß die von einigen Blättern dem Könige dieser Lage in den Mund gelegten auffälligen Aeußerungen über die Verhältnisse zu Preußen niemals gemacht worden sind.

Brüssel, 19. Novbr. Nach der „Gazetta de France" vom 18. Novbr. hat der Präfekt des Departements Creuse den Gemeinden des Departements die Bezahlung von 1,300,000 Frcs. zur Ausrüstung von 6500 Bewaffneten auferlegt. Die Summe muß bis zum 18. Novbr. erlegt sein, widrigenfalls über die betreffenden Gemeinden der Kriegszustand verhängt und die Summe zwangsweise eingetrieben wird. — Dem „Echo du Parlament" wird aus Arlon gemeldet, daß zwei Kompagnien Mobilgarden, welche am 16. d. eine Rekognoszirung aus Montmedy unternommen hatten, vom Feinde vollständig aufgerieben oder zu Gefangenen gemacht wurden. — Nachrichten aus Tours zufolge hat die Regierung die Bildung von 18 neuen Marsch-Regimentern, einem vierten Zuavenregimente, 6 Bataillons algerischen Tiralleurs und 5 Bataillonen Infanterie angeordnet. — Ein anderes Dekret verlängert den Termin für die zollfreie Einfuhr von Pulver, Munition und Geschossen bis zum 31. Dezember. — Die „Independanze" enthält eine Korrespondenz aus Versailles vom 15. d., welche über den bereits kurz erwähnten Umschwung in der pariser Bevölkerung folgende aus pariser Blättern vom 12. d. entnommene Angaben mittheilt. Das Fehlen aller Nachrichten über das Herannahen einer Hülfsarmee läßt die Vertheidigung erlahmen, die Berufung einer Nationalversammlung wird lebhaft gefordert. Dieselben Blätter, welche während der von Thiers geführten Verhandlungen die Regierung der Schwäche anklagten, machen es ihr jetzt zum Vorwurf, daß sie den Waffenstillstand zurückgewiesen hat. Das Journal „Soir" verlangt, daß man auch während der Feindseligkeiten mit den Wahlen zur konstituirenden Versammlung vorgehe. Ein von Renan verfaßter Artikel des „Journal des Débats" spricht die Ansicht aus, daß eine Waffenruhe von acht Tagen genügen würde, um den Zusammentritt der Nationalversammlung auch bei Fortdauer der Feindseligkeiten herbeizuführen. Ein großer Theil der pariser Presse erklärt sich mit Renans Ansicht durchaus einverstanden.

Brüssel, 20. Nov. Nach französischen Berichten hat die Belagerung von La Fère begonnen. — In der Voraussetzung, daß an der belgischen Grenze sich wiederum kriegerische Ereignisse zutragen könnten, hat die hiesige Regierung Befehl gegeben, alles bereit zu halten, um Truppen sofort nach den gefährdeten Punkten werfen zu können, sobald sich das Bedürfniß herausstellen sollte.

Bern, 18. November. Der Bundesrath hat das eidgenössische Militärdepartement mit den nöthigen Vorbereitungen zur militärischen Besetzung des Unter-Cenere im Kanton Tessin beauftragt.

Genf, 18. Nov. Nach hierher gelangten Berichten haben die Lyoner Journale aus Tours die Ordre erhalten und ist denselben ferner ausdrücklich noch von den Präfekten eingeschärft worden, keine Depesche, welche irgend welchen Bezug auf die französischen Truppenbewegungen hat, zu veröffentlichen. Die Journale sehen darin ein Anzeichen, daß ernste Ereignisse für Lyon bevorstehen.

Genf, 19. Nov. Nach Berichten aus Lyon haben die deutschen Truppen Dole wieder verlassen und haben bei Moissey (15 Kilometer südlich von Dole) Stellung genommen. Die Einschließung von Auxonne gilt als nahe bevorstehend.

London, 19. Nov. „Times" schreibt, wenn Rußland die an der Note des Fürsten Gortschakoff angedeuteten Maßregeln nicht verwirkliche, so werde es England bei dem Proteste Lord Granvilles bewenden lassen. Dagegen wäre die Pflicht Englands unabweisbar vorgezeichnet, falls Rußland Befestigungen im schwarzen Meere anlegen oder seine Kriegsschiffe daselbst vermehren würde. — Ein Schreiben von Stuart Mill mahnt England ab, einen Krieg wegen eines von Rußland in der Form seines Auftretens begangenen Fehlers zu beginnen. (!)

London, 20. November, Nachmitt. Die „Times" meldet in einem Telegramm aus Shanghai vom 27. Oktober, daß 16 Kulis enthauptet und 23 verbannt wurden. Die Franzosen erhalten 500,000 Taels Entschädigung. Der französische Gesandte soll sich mit dieser Genugthuung für zufrieden erklärt haben, und hat Peking wieder verlassen. Der russische Gesandte dagegen ist, wie es heißt, hiermit nicht zufriedengestellt. — Einem Telegramm desselben Blattes aus Florenz vom 17. November zufolge soll die Regierung ein gemeinsames diplomatisches Vorgehen mit England und Oesterreich gegen Rußland auf das Entschiedenste verweigert haben.

Wien, 19. Nov. In der heutigen Abendsitzung des Unterhauses wurde die Adresse in dritter Lesung bei namentlicher Abstimmung mit 90 gegen 62 Stimmen angenommen. Die Mitglieder der Regierung enthielten sich der Abstimmung.

Florenz, 19. Novbr. Das Gerücht, der Finanzminister Sella habe seine Entlassung gegeben, wird von gut unterrichteter Seite als vollständig erfunden bezeichnet. Die Minister sind bei allen Fragen in völliger Uebereinstimmung. — Der Herzog von Aosta ist nach Turin gereist. — Der Gesandte am Wiener Hofe, Minghetti, ist auf seinen Wunsch seiner Stellung daselbst enthoben worden.

Konstantinopel, 19. Novbr. „Levant Herald" glaubt zu wissen, daß die Pforte die Einberufung der Redifs angeordnet hat. — Der russische Gesandte General Ignatieff und Hali-Bey sind hier eingetroffen.

Brief- und Zeitungsberichte.

⚭ **Berlin**, 20. November. Die Ereignisse auf dem Kriegsschauplatz nehmen so sehr den, durchaus vorherberechneten und bestimmten Verlauf und die nach den ersten Siegen so stürmische Ungeduld des Publikums ist so sehr der riesigen Ergebung in den Lauf der Dinge gewichen, daß man sich wieder mehr den inneren Angelegenheiten und namentlich der deutschen Frage zuwendet, über deren Entwickelung durch die Versailler Konferenzen freilich nicht gerade eine hoffnungsfrohe Stimmung in nationalen Kreisen herrscht. Die Gerüchte über den in zwölfter Stunde erfolgten Beitritt Baierns bestätigen sich vollkommen und zwar unter den Modalitäten, welche dem bairischen Bundeskontingent eine vollkommene Sonderstellung im Bunde anweisen und den Zusammenhang Baierns mit dem Bunde lose genug gestalten. Immerhin hat man jedoch der weiteren Forderung auf eine bairische Sonderdiplomatie und Befreiung von den Beiträgen zur Bundesflotte nicht nachgegeben. Dagegen wird die Bundesgewerbeordnung nicht in Baiern eingeführt, weil Baiern den Besitz eines besseren bezüglichen Gesetzes geltend macht. Die bairische Gewerbeordnung ist nur wenig älter als die des Nordbundes und wurde zur Zeit des Entstehens der letzteren oft als nachahmenswerthes Beispiel aufgestellt, also dieser Anspruch ist nicht ungerecht. Aber auch die Hansestädte und mancher andere Bundesstaat wiesen darauf hin, daß sie mit der Gewerbeordnung einen Rückschritt machten, und dennoch mußten sie für die Gesammtheit das Opfer bringen. Uebrigens wird die Gewerbeordnung auch in Württemberg, welches also nicht abwendig geworden, vorläufig nicht eingeführt, und das Freizügigkeits-Gesetz weder auf Bayern noch auf Württemberg ausgedehnt. Zu Stande gekommen wäre demnach die deutsche Einigkeit, aber — „fragt mich nur nicht wie?" Mittlerweile hört man, daß der Reichstag, wenn der Bayerische Vertrag das Wesen des Bundesstaates wirklich affiziren sollte, von seinem Rechte der Ablehnung desselben einen energischeren Gebrauch machen dürfte, als es wohl angenommen wird. Bei dieser Gelegenheit mag noch erwähnt sein, daß eine Votirung einer Reichstags-Adresse für sicher gilt und zwar mit der Maßgabe, daß darin die Hoffnung des Volkes auf einen energischen Friedensschluß und Gewinnung fester Garantien gegen die Widerkehr eines solchen Krieges greifbaren Ausdruck findet! — Bereiten Sie sich übrigens darauf vor, die halb vergessene Kaiser-Idee jetzt wieder hervortreten zu sehen, hier wird wohl Bayern — nicht Sachsen, wie irrig angenommen wurde — die Initiative ergreifen; diesseits beobachtet man dieser Frage gegenüber selbstverständlich Zurückhaltung. Der deutsche Kaiser ist uns gewiß, vielleicht wird durch sein Zusammenwirken mit dem deutschen Reichstag auch das deutsche Reich noch aus den jetzigen dürftigen Resultaten der Einheitsbewegung hervorgehen. Ein Fürsten-Kongreß wird in Versailles nicht statifinden.

— Die „Voss. Ztg." hatte die Mittheilung gebracht, der Generalarzt des königlich sächsischen Armeecorps, Dr. Wilhelm Roth habe das ihm verliehene Eiserne Kreuz zurückgeschickt, weil dasselbe mit einem weißem und nicht, wie er beansprucht, mit einem schwarzweißen Bande versehen gewesen sei. Herr Dr. Roth ersucht die „Köln. Ztg.," diese ganze Meldung, die übrigens von vorn herein als sehr fragwürdig erschien, für vollständig unbegründet zu erklären.

— Viele werden sich noch aus dem Jahre 1848 eines Dr. Stockmann erinnern, der bei Kelbra einen Haufen Demokraten um sich versammelte, um der bewaffneten Macht entgegen zu treten; sein Versuch mißglückte und er war gezwungen, um einer Verhaftung und Untersuchung auszuweichen, nach Amerika zu entfliehen. Er lebt seit jener Zeit daselbst, hat sich mit einer Engländerin verheirathet, ist Vater von drei Kindern und hat als praktischer Arzt sein reichliches Auskommen dort gefunden. Nachdem er erfahren, daß Frankreich Preußen den Krieg erklärt hat, verläßt derselbe seine Familie und sein gutes Brod, kommt nach Europa zurück, stellt sich dem preußischen Kriegsminister zur Verfügung und bittet denselben um eine seinen Kenntnissen angemessene Verwendung. Demselben ist die Oberleitung des in Bernburg errichteten, aus 300 Betten bestehenden Lazareths übertragen, in welchem er auch jetzt noch segensreich wirkt.

Frankfurt, 17. Nov. Außer den drei hier domizilirten Personen ist noch ein in England wohnender Mainzer in einem hiesigen Hotel verhaftet worden, weil derselbe auf die französische Anleihe gezeichnet haben soll. Der betreffende kam letzten Sonntag aus England hier an und wurde wenige Stunden nach seiner Ankunft festgenommen.

Essen, 17. Novbr. In diesen Tagen ist aus dem Kruppschen Etablissement ein Geschütz einziger Art und zu seltener Bestimmung abgegangen. Es ist dieses ein Gußstahlgeschütz von 1½ Zoll Durchmesser im Seelenraum und ca. 5 Fuß Länge, welches auf einer Säule ruht und sich nach jeder Richtung hin drehen und abfeuern läßt. Zweck desselben ist, zur Beschießung der aus Paris abgelassenen Luftballons verwandt zu werden, da die Tragweite und Sicherheit dieses leichten Geschützes eine ganz außerordentliche sein soll. (Ess. Z.)

Braunschweig, 17. Nov. Wie das „Braunschw. Tagebl." meldet, sind die in Lötzen detinirt gewesenen Sozial-Demokraten Bracke und Genossen unter militärischer Bewachung gestern morgen hier eingetroffen und im hiesigen Gefängniß untergebracht. Nur Buchdruckereibesitzer Sievers ist dem Vernehmen nach aus Lötzen noch nicht entlassen.

München, 16. Nov. Auf Morgen ist eine Sitzung der theologischen Fakultät der Hochschule anberaumt, in welcher die Professoren ihre Erklärung bezüglich des vom Erzbischof verlangten Reverses abgeben werden und wird mit Bestimmtheit versichert, daß namentlich Dr. von Döllinger ein verneinendes Votum abgeben werde. (Fr.-J.)

München, 17. Nov. Die ganze bairische Armee wird mit Mantelklappen, einer Art Kapuze, versehen werden. Die erste Hälfte der für die im Felde stehende Armee bestimmten Anzahl von Pelzmänteln geht in den nächsten Tagen an ihren Bestimmungsort ab.

Wien, 19. Nov. Entgegen den Mittheilungen hiesiger Blätter kann aus guter Quelle versichert werden, daß die Antwort des hiesigen Kabinets auf die russ. Note noch nicht nach Petersburg gesendet ist. — Bei Beginn der Adreßdebatte im Abgeordnetenhause gab Grocholski im Namen der poln. Abgeordneten aus Galizien die Erklärung ab, dieselben würden sich an der Debatte nicht betheiligen, wohl aber gegen den Adreßentwurf stimmen, weil derselbe die von der Regierung unternommenen Versöhnungsversuche verurtheilte, einen für die Monarchie verderblichen Standpunkt einnehme, und weil die Polen im gegenwärtigen Augenblicke, wo ein einheitliches Zusammengehen aller Nationalitäten Oesterreichs nothwendig sei, nicht die bestehende Zwietracht noch vergrößern wollten. Baron Giovanelli schloß sich Namens der Abgeordneten aus Deutsch-Tirol und der Nationalen der von Grocholski abgegebenen Erklärung an.

Das Abgeordnetenhaus

nach den Wahlen vom 16. November 1870.

(* bedeutet Wiederwahl, K. = Konservativ, FK. = Freikonservativ, Kl. = Klerikal, F. = Fortschrittspartei, NL. = Nationalliberal, Z. = Zentrum, LZ. = Linkes Zentrum, P. = Pole.)

Provinz Preußen.

I. Regierungsbezirk Königsberg.

Memel-Heydekrug. Gutsbesitzer Beerbohm auf Feilendorf, F. Gutsbes. Gubath auf Gotzhöfen, F. 2) Labiau-Wehlau. Kreisgerichtsdirektor Larz in Wehlau, * F. Apotheker Mehlhausen in Wehlau, F. 3) Stadt und Kreis Königsberg-Fischhausen. Dr. Kosch, * F. Dr Bender-Katharinenhof, * F. Oberbürgermeister Kieschke, NL. 4) Heiligenbeil-Pr. Eylau. v. Saucken-Soschen, F. v. St. Paul-Jäcknitz, K. 5) Braunsberg-Heilsberg. Probst Brisef K. Schulz-Krämer, L. 6) Pr. Holland-Mohrungen. Mühlenbes. Muntau zu Crossen, * K. Rittergutsbes. v. Kelsch auf Stein, K. 7) Osterode-Neidenburg. Landrath v. Portatius in Neidenburg. Rittergutsbes. v. Livonius auf Reichenau. Beide K. 8) Allenstein-Rössel. Domherr Borowski. Bürgermeister Gajewski. 9) Rastenburg-Gerdauen-Friedland. Baron v. d. Goltz auf Mertensdorf. v. Rauter auf Kanotten. Beide K.

II. Regierungsbezirk Gumbinnen.

1) Tilsit-Niederung. Gutsbes. Behr-Morszkehmen, F. Stadtrath Bernhardi in Tilsit, F. 2) Ragnit-Pillkallen. Generallandschaftsrath Häbler auf Sommerau, * F. Pens. Pfarrer Fiedler in Gumbinnen, L. 3) Gumbinnen-Insterburg. Rittergutsbes. v. Saucken-Oslöpschen, * F. Rittergutsbes. Käswurm auf Puspern, * F. 4) Stallupönen-Goldap-Darkehmen. Rittergutsbes. v. Sauken-Julienfelde, * NL. Gutsbes. Donalies-Milluhnen, F. 5) Angerburg-Lötzen. Landschaftsrath Stobbe, F. 6) Oletzko-Lyck-Johannisburg. Landrath Drevello, Landschaftsrath Stobbe in Rogalicken. Beide K. 7) Sensburg-Ortelsburg. Landrath v. Söhwren, Rittmeister v. Fahrbeck. Beide K.

III. Regierungsbezirk Danzig.

1) Elbing-Marienburg. Oberbürgermeister a. D. Phillips in Elbing, F. Rechtsanwalt v. Forckenbeck in Elbing, * NL. 2) Stadt und Kreis Danzig. Geh. Ober-Regierungsrath Höhne in Danzig, NL. Stadtrath Rickert in Danzig, NL. Gutsbes. Thomsen-Jeseritz, * LZ. 3) Neustadt-Carthaus. Gymnasiallehrer Schröder in Culm, Kl. Rittergutsbes. v. Rybinski, P. 4) Berent-Stargardt. Pfarrer Morawski in Klonowken. Rentier v. Laszewski in Pelplin. * Beide P.

IV. Regierungsbezirk Marienwerder.

1) Stuhm-Marienwerder. Rittergutsbes. Plehn auf Kopitkowo, * NL. Gutsbes. Curtius auf Alt-Jahn, * NL. 2) Rosenberg-Graudenz. Stadtrath v. Hennig in Berlin, * NL. Kommerzienrath Bischof, NL. 3) Löbau. v. Lyskowski-Miliszewo, P. 4) Strasburg. v. Lyskowski-Miliszewo, P. 5) Thorn-Culm. Rittergutsbes. v. Loga-Wichorsee, * NL. Stadtrath Weese in Thorn, * F. 6) Schwetz. Rittergutsbes. Raßmus-Niewiszyn, L. 7) Conitz-Schlochau. Legationsrath v. Kehler. Gutsbes. Johann Rutz. Beide Kl. 8) Flatow-Deutsch Crone. Landrath v. Brauchitsch-Dt. Crone, * K. Kreisgerichtsrath v. Bismarck in Flatow, K.

Provinz Brandenburg.

I. Stadt Berlin.

1) Dr. Löwe-Calbe, * F. Kreisgerichtsrath Kloß, * F. Kreisrichter a. D. Parisius, * F. 2) Stadtrath Runge, * F. Assessor a. D. Eugen Richter. F. 3) Schulze-Delitzsch, * F. Prof. Dr. Virchow, * F. 4) Buchhändler Franz Duncker, * F. Stadtgerichtsrath Dr. Eberty, * F.

II. Regierungsbezirk Potsdam.

1) West- u. Ost-Priegnitz. Kreisrichter Zander, K. Erbjägermstr. v. Jagow, K. Geh. Reg.-Rath Persius, * K. 2) Ruppin-Templin. Major a. D. v. d. Knesebeck auf Carve, * FK. Landrath v. Saldern, in Neuruppin, FK. 3) Prenzlau-Angermünde. v. Wedell-Malchow, * K. v. Risselmann-Crüssow, K. 4) Oberbarnim-Niederbarnim. Freiherr v. Eckardstein, * FK. Geh. Reg.-Rath a. D. Heise, * K. Landrath Scharnweber, * K. 5) Stadt Potsdam. Landrath a. D. Palm, FK. 6) Osthavelland. Stadtverord.-Vorsteher Kaufmann Emden in Spandau, F. 7) Westhavelland Zauch Belzig. Rittmeister Kleist v. Bornstedt auf Hohenauen, * K. Rittergutsbesitzer v. Watzdorf auf Wiesenburg, K. Landrath v. Stülpnagel, * K. 8) Jüterbogk-Luckenwalde. Landrath Hoffmann zu Jüterbogk, * FK. 9) Teltow-Beeskow-Storkow. Landrath Prinz Handjery, FK. Landrath v. d. Knesebeck, * K.

III. Regierungsbezirk Frankfurt.

1) Arnswalde-Friedeberg. Staatsanwalt Simon v. Zastrow, * K. Landrath v Meyer zu Arnswalde, K. 2) Landsberg-Soldin. Staatsanwalt v. Houwald in Landsberg a. W., K. Ritterschaftsrath v. Cranach auf Crantzen, K. 3) Königsberg. Geh. Legationsrath v. Keudell in Berlin, K. Staatsanwalt z. D. Schröder, * NL. 4) Stadt Frankfurt-Kreis Lebus. v. Saucken-Julienfelde, * NL. Appellations-Gerichtsrath Langerhans in Frankfurt, NL. 5) Sternberg. v. Waldaw auf Königswalde, * K. Carbe auf Clauswalde, K. 6) Züllichau-Croffen. Landrath v. Rheinbaben, K. Landesältester v. Zastrow, K. 7) Guben-Sorau. Landrath Graf Reventlow zu Guben, K. Kreisdeputirter v. Bescherer auf Siemersdorf, K. 8) Kottbus-Spremberg-Calau. Staatsanwalt a. D. v. Bärensprung, K. (Zweite Wahl nicht bekannt.) 9) Luckau-Lübben. Kreisgerichts-Direktor Cörbin in Lübben, K. Staatsanwalt Hanke in Luckau, K.

Provinz Pommern.

I. Regierungs-Bezirk Stettin.

1) Demmin-Anklam-Usedom-Wollin-Ueckermünde. Staatsminister a. D. Graf Schwerin, * NL. v. Sobeck-Zarrentin, * K. v. Enckevort-Vogelsang, K. 2) Randow-Greifenhagen. Reg.-Assessor v. Manteuffel, K. Amtsrath Gropius, K. 3) Stadt Stettin. Oberlehrer Th. Schmidt, * F. 4) Pyritz-Saatzig. Rittergutsbesitzer v. Wedell auf Behlingsdorf, K. Rittergutsbes. v. Schöning auf Lübtow, * K. 5) Naugardt-Regenwalde. Landrath v. d. Osten-Geiglitz, * K. Landrath v. Bismarck in Naugardt, K. 6) Greifenberg-Cammin. Landrath a. D. v. Köller auf Cantreck, * K. Landrath v. d. Marwitz-Rützнow, K.

II. Regierungs-Bezirk Cöslin.

1) Lauenburg-Bütow-Stolp. Rittergutsbes. v. Denzin, * K. Professor Glaser, * K. Landrath v. Gottberg, K. 2) Rummelsburg-Schlawe. Major a. D. Frhr. v. Loën, * K. v. Wodtke-Schlawe, K. 3) Schievelbein-Dramburg, Landrath v. d. Goltz, FK. Kreitzig, K. 4) Fürstenthum. Gutsbes. Holtz-Alt-Marrnin, K. Gutsbes. v. Kameke-Gervin, K. 5) Neustettin-Belgard. Rittergutsbes. v. Arnim-Heinrichsdorf, * K. Rittergutsbes. v. Alten auf Tietzow, K.

III. Regierungs-Bezirk Stralsund.

1) Rügen-Franzburg. Justizrath Wagner zu Stralsund, * Z. Hauptmann a. D. v. d. Lancken auf Lancken, K. 2) Grimmen-Greifswald. Kammerherr v. Behr auf Schmoldow, * K. Landrath v. Wedell in Greifswald.

Provinz Schlesien.

I. Regierungsbezirk Breslau.

1) Guhrau-Steinau-Wohlau. Landrath v. Niebelschütz-Dahme, * K. Landrath v. Liebermann-Steinau, K. 2) Militsch-Trebnitz. Minister des Innern Graf zu Eulenburg, * K. Landrath a. D. v. Nitschke-Collande auf Collande, * K. 3) Wartenberg-Namslau-Oels. Reg.-Referendar a. D. Baron zu Ohlen in Berlin, K. Rittergutsbes. v. Kardorff auf Wabnitz, * FK. Staatsanwalt Wachler in Oels, * FK. 4) Stadt Breslau. Rechtsanwalt Lent in Breslau, * NL. Rechtsanwalt v. Forckenbeck in Elbing, * NL. Rechtsanwalt Lasker in Berlin, * NL. 5) Breslau-Neumarkt. Graf Limburg-Stirum, K. Rechtsanwalt v Forckenbeck in Elbing, NL. 6) Striegau-Schweidnitz. Rittergutsbes. Nöldechen, * K. Reg.-Rath Scholz in Berlin, K. 7) Waldenburg-Reichenbach. Rechtsanwalt Lent in Breslau, * NL. Rechtsanwalt Dr. Karl Braun in Berlin, * NL. Landrath v. Zedlitz auf Kynau, K. 8) Neurode-Glatz-Habelschwerdt. Staatsanwalt Thilo in Glatz, * FK. Vorwerksbes. Friedrich Bach in Glatz, FK. Kanonikus Dr. Künzer in Breslau. * FK. 9) Frankenstein-Münsterberg. Erbscholz Nitschke zu Neu-Altmannsdorf, Altlib. Landrath Groschke zu Frankenstein * K. 10) Nimptsch-Strehlen Rittergutsbes. Baron Saurma in Kartsch, K. 11) Ohlau-Brieg. Erbscholtiseibesitzer Allnoch in Bengwitz, * LZ. Oberstlieutenant a. D. Blankenburg in Breslau, FK.

II. Regierungsbezirk Oppeln.

1) Creuzburg-Rosenberg. Landesältester Graf Bethusy-Huc auf Bankau, * FK. Erzpriester Funke in Bodland, Kler. Konf. 2) Oppeln. Kreisdeputirter v. Donat, Kler.-Konf. Ob.-Reg.-Rath v. Eichhorn in Oppeln, K. 3) Gr. Strehlitz-Lublinitz. Landrath Prinz Karl zu Hohenlohe, * FK. Graf Renard, * FK. 4) Tost-Gleiwitz. Graf Hermann Hoverden. K. 5) Beuthen. Graf Lazy Henkel v. Donnersmark. Gerichtsrath Maitz in Myslowitz, Beide Kl. 6) Pleß-Rybnik. Rittergutsbesitzer Gemander auf Belk, K. Kreisg.-Dir. Eberhardt in Pleß, K. Erzpriester Schumann in Alt-Berun, Kl. 7) Ratibor. Stadtpfarrer Schaffer, Kler. Oberstaatsanwalt Hantelmann, Kler. 8) Cosel-Leobschütz. Kreisgerichtsrath Wolff in Leobschütz, * LZ. Erbrichter Spiller in Leidnitz, K. Rittergutsbesitzer Schön auf Chrott, K. 9) Neustadt-Falkenberg. Kreisger.-Dir. Bahlmann, * FK. Graf v. Praschma-Falkenberg, FK. 10) Neiße-Grottkau. Landrath a. D. Dr. Friedenthal, FK. Gerichts-Assessor Scholz-Harrwitz, FK.

III. Regierungsbezirk Liegnitz.

1) Grünberg-Freistadt. Rittergutsbes. v. Schierstedt auf Läsgen, K. Staatsanwalt a. D. v. Niekisch auf Bielitz, K. 2) Sagan-Sprottau. Landesältester und Rittergutsbesitzer Strutz in Kunau. Justizrath a. D. und Rittergutsbesitzer Schmidt in Erdmannsdorf. Beide K. 3) Glogau-Lüben. Kreisgerichts-Direktor v. Zieten in Lüben, K. Deichhauptmann Eding auf Kattowitz, K. 4) Bunzlau-Löwenberg. Geh. Regier.-Rath Landrath v. Cottenet-Braunau, * K. Landrath v. Reichenbach in Bunzlau, K. 5) Haynau-Goldberg-Liegnitz. Geh. Regier.-Rath Jacobi in Liegnitz, * NL. Professor Röpell in Breslau, * NL. 6) Jauer-Bolkenhain-Landshut. Landrath v. Skal, * K. Landrath Graf v. Schweinitz-Hansdorf, K. 7) Hirschberg-Schönau. Landrath v. Grävenitz in Hirschberg, * K. Kreisgerichts-Rath Richter in Hirschberg, * K. 8) Lauban-Görlitz. Stadtkämmerer Hagen in Berlin, * F. Dr. Paur in Görlitz, * F. Kaufmann Adolph Weinert, NL. 9) Rothenburg-Hoyerswerda. Rittergutsbesitzer v. Bredow auf Uhyst, * K. Staatsanwalt Költz in Görlitz, K.

(Schluß folgt.)

Aus dem Gerichtssaal.

Pz Posen, 21. Novbr. In der heut beginnenden Schwurgerichts-Periode kommen folgende Sachen zur Verhandlung:

Am 21. Nov. 1) wider den Arbeiter Ludwig Zagielski wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle; 2) wider den Wirthssohn Wojciech Baczkowski wegen Verbrechens wider die Sittlichkeit.

Am 22. Nov. 1) wider den Glaser Elias Witt wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle; 2) wider den Nagelschmiedegesellen Markus Hauer wegen schweren Diebstahls; 3) wider die unverehel. Anastasia Kaspar wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle; 3) wider den Böttcher Felix Wielinski wegen Verbrechens wider die Sittlichkeit.

Am 23. Nov. 1) wider den Tagelöhner Jakob Pilarczyk wegen Mordes; 2) wider den Kellner Vincent Olsztynski und 3) wider den Bedienten Apollinar Gnabiak, beide wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle.

Am 24. Nov. 1) wider den Häusler Gottlieb Lange wegen wiederholten wissentlichen Meineids; 2) wider die Dienstmagd Karoline Böttcher wegen Verbrechens wider die Sittlichkeit.

Am 25. Nov. wider den Tischlermeister Eduard Blindow wegen wissentlichen Meineids.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 21. Novbr.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergbs. Graf Dzbski a. Kosin, Graf Bninski a. Biezdrowo, v. Szulczynski a. Mokre, Zychlinski a. Lakowitz, v. Kowalska a. Sardia, die Kaufl. Moritz a. Berlin, Köhler a. Köln, Schwabe u. Frau a. Berlin.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Bornhold a. Berlin, Braun a. Stargardt, Siedzinski a. Zerkow, Bry a. Arnswalde, Schlesinger aus Brünn, die Gutsbes. Mehring a. Miechowo, Friedrich a. Kulm, Rentier Schulz u. Besitzer Kostnski a. Graudenz, Geometer Ebelt a. Breslau, Apotheker Schreiner a. Liegnitz, Cand. theol. Müller a. Berlin.

OEHMIGS HOTEL DE FRANCE. Lieut. Szoldrski a. Popen, Gutspächter Strzydlewski a. Siekierkt, die Gutsbes. v. Lubienski a. Wapienko, v. Szumann a. Wladislawowo, Bronisz u. Frau a. Otoczni, Graf v. Dohna a. Breslau.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbes. v. Mrozinski a. Wola, v. Mittelstädt a. Zielniec, Nitze a. Chwalkowo, k. Domänenpächter Dorn a. Kaltzig, Brauereibes. Bähnisch a. Grätz, die Kaufl. Götz u. Tochter aus Gnesen, Sentzki a. Berlin, Thuill a. Grätz, Sekretär Friese a. Owinsk, Kreisrichter Koschmieder a. Rogasen, Lieut. Bernhardt a. Gnesen, Feldwebel Heß a. Berlin.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbes. v. Chlapowski a. Rothdorf, v. Zakrzewski u. Frau a. Golina, v. Gajewski a. Wollstein, Flügge u. Frau a. Duszník, v. Gersdorff u. Frau a. Bauchwitz, Kunath u. Frau a. Niewierz, Kreisger.-Dir. Wittholz a. Schrimm, die Kaufl. Schultz, Walther a. Berlin, Rumpel a. Bielefeld, Bauer a. Görlitz, Schütt a. Leipzig, Henkel a. Elberfeld, Müller a. Leipzig, Walter a. Wien, Mahnkoff a. Stettin, Nagel u. Herz a. Breslau, Rentier Graf Plater a. Berlin.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbes. v. Jaraczewski a. Jaraczewo, Nicaeus u. Fam. a. Wilkau, Wyczinski u. Fam. a. Gruszczyn, v. Poncet a. Neutomysl, Graf Węsierski a. Zakrzewo, Graf Bninski aus Biezdrowo, Amtsrath u. Rittergutsbes. Feldt a. Smarze, Kreisger.-Dir. Göllner u. Fam. a. Pleschen, Frau Sanitätsräthin Dr. Zelasko a. Kowanowko, Frau Radzynska a. Polen, die Kaufl. Bonieckí a. Warschau, Blumenthal, Götz, Freudenheim, Kuhlmay a. Berlin, Henschel a. Breslau, van Feldt a. Solingen, Dickmann a. Stettin, Goldschmidt a. Leipzig, Kobliner a. Kurnik, Arendt a. Lüttich.

SCHWARZER ADLER. Die Rittergutsbes. Bünek a. Miecieschwitz, v. Skurzewski a. Wosciejewek, v. Urbanowski a. Starostowo, Pruski aus Polen, v. Rejewski a. Sobiesiernie, Mittelstädt a. Latalice, v. Swadzinski a. Plewisk, Koperski a. Skempoczin, v. Raczynski a. Borowek, v. Sokolowski a. Niemierzyc, v. Chrzanowski a. Stanislawo, Okulicz a. Lubiatowka, Oberamtm. Knappe a. Sickierki, die Gutsbes. Gesing a. Strzelec, Döll a. Glowinki.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 19. November 1870. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 18.			Not. v. 18.
Weizen, höher,			Kündig. für Roggen	800	600
Novbr.	77¼	76¼	Kündig. für Spiritus	10000	—
April-Mai	78¾	76⅞			
Roggen, höher,			**Fondsbörse:** günstig.		
Nov.-Dez.	52½	51¾	Märk.-Pos. St.-Aktien	41½	39¼
Dez.-Jan.	52¾	52	Pr. Staatsschuldscheine	80¼	80¼
April-Mai p.1000 Kil.	55	54½	Pos. neue 4% Pfandbr.	81¾	82⅛
Rüböl, fest,			Posener Rentenbriefe	81¾	84⅜
Novbr	14½	14 5/12	Franzosen	196	194¼
April-Mai pr.100 Kil.	28. 12	28. 9	Lombarden	94	92¼
Spiritus, fester,			1860er Loose	71¾	70¼
Nov.-Dez. 10,000 L.	17. —	16. 27	Italiener	52	51½
Dezbr.-Jan.	17. 1	16. 27	Amerikaner	93⅝	93
April-Mai	17. 21	17. 18	Bundesanleihe	95¾	95
Hafer,			Türken	39¼	38
Nov.-Dez. p.1000 Kil.	28½	28¼	7½-proz. Rumänier	56¼	55
Kanalliste für Roggen	—	—	Poln. Liquid.-Pfandbr.	55⅜	54⅞
Kanalliste für Spiritus	—	—	Russische Banknoten	77⅛	76¾

Stettin, den 19. November 1870. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 18.			Not. v. 18.
Weizen, fest,			**Rüböl,** fest, loko	14½	14 5/12
Nov.-Dez.	81	79½	Novbr.	14½	14¼
Frühjahr	79	77¾	Frühjahr	28½	28½
			Spiritus, behpt., loko	16 5/12	16⅜
Roggen, fest,			Novbr.	16 5/12	16 5/12
November	—	—	Nov.-Dez.	16 5/12	16 5/12
Nov.-Dez.	52	52	Frühjahr	17¼	17⅙
Frühjahr	51½	54	**Petroleum,** loko	—	—
Erbsen.	—	—	Dezember	—	—

Breslau, 19. November. Fonds-Börse. Von London und Frankfurt lagen sehr niedrige Notirungen vor, doch lauten die politischen Berichte günstiger und die offiziösen Journale lassen die Regierungen diplomatischen Verhandlungen geneigt erscheinen. Die Börse, welche nach der ersten Ueberstürzung sich eingehender mit der orientalischen Frage beschäftigt, beginnt die Ansicht festzuhalten, daß zwar noch viel Staub aufgewirbelt werden dürfte, ein Krieg aber bei der Friedensbenöthigung der betheiligten Staaten vermieden werden dürfte. Durch die Panik der letzten Woche ist nun theils die Haussepartei sehr gelichtet, theils veranlassen die so überaus herabgesetzten Kurse das Privatpublikum zu umfangreichen Kapitalsanlagen, so daß die Stimmung beruhigter geworden ist und die überwiegenden Baisse-Engagements leicht einen Umschwung ermöglichen. Oesterreich. Kreditaktien wurden Anfangs mit 126 ausgeboten, stiegen aber sofort, nach Eintreffen der Wiener Frühkurse auf 127¼, wozu sie Geld blieben. Lombarden und Galizier fest, Rumänier in großem Verkehr, pr. Cassa von 55-55⅝, pr. ult. 55-¾-½ bez.

(Schlußkurse.) Oesterreichische Loose 1860 —. Minerva —. Schles. Bank —. do. 2. Emission —. Oesterreichische Kredit-Bankaktien 127⅝ bz. Oberschlesische Prioritäten 72¾ G. do. do. 81¾ B. do. Lit. F. —. do. Lit. G. —. do. Lit. H. —. Rechte Oder-Ufer-Bahn —. do. St.-Prioritäten 83 G. Breslau-Schweidnitz-Freib. —. do. neue —. Oberschlesische Lit. A. u. C. 168 B. Lit. B. —. Amerikaner 93-¼ bz. Italienische Anleihe 51¾ G.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 19. Novbr., Nachmittags 1 Uhr. Wetter regnerisch. Weizen behauptet, hiesiger loko 8, 7½, fremder loko 8, pr. November 7, 24, pr. März 8, 2½, pr. Mai 8, 6½. Roggen ruhiger, loko 6, 15, pr. November 6, 27, pr. März 6, 1, pr. Mai 6, 4. Hafer 5, 25. Rüböl fest, loko 16½, pr. Mai 15½. Leinöl loko 11[illegible].

Breslau, 19. November, Nachmittags. Spiritus 8000 Tr. 14 1/12. Weizen pr. Novbr. 75. Roggen pr. November-Dezember 49½, pr. Dezember 49½, pr. April-Mai 51½. Rüböl loko 14½, pr. November 14½, pr. April-Mai 14½.

Bremen, 19. November. Petroleum fest, Standard white loko 6¼ a 6⅜.

Hamburg, 19. November, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko fest. Weizen auf Termine flau, Roggen behauptet. Weizen pr. Novbr. 127pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 157 B., 156 G., pr. November-Dezember 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 156 B., 155 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 156 B., 155 G. Roggen pr. Novbr. 110 B., 109 G., pr. November-Dezember 110 B., 109 G., pr. Dezember-Januar 109 B., 108 G. Hafer und Gerste fest. Rüböl steigend, loko 29¾, pr. Mai 29¼. Spiritus höher, loko 21½, pr. November 21½, pr. Dezbr.-Januar und pr. April-Mai 21. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum still, pr. Frühjahr fester, Standard white loko 13⅝ B., 13½ G., pr. November, pr. Dezember und pr. Januar-März 13½ G. — Bedeckt.

Liverpool, 19. Novbr., Nachmittags. (Schlußbericht.) Baumwolle, 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 4000 Ballen. Schwach.

Middling Orleans 9¼, middling amerikanische 9, fair Dhollerah 6½, middling fair Dhollerah 6⅜, good middling Dhollerah 5¾, fair Bengal 6½ a 6⅝, New fair Domra 6¾, good fair Domra 7⅛, Pernam 9⅛, Smyrna 7½, Egyptische 8¼.

Manchester, 18. November, Vormittags (Bericht von Julius Lesser & Co.) 12r Water Rylands 9¾, 12r Water Taylor 11, 20r Water Michols 12, 30r Water Gidlow 13½, 30r Water Clayton 13⅞, 40r Mule Mayoll 12½, 40r Medio Wilkinson 14, 36r Warpcops Qualität Rowland 13, 40r Double Weston 14¼, 60r do. do. 16½, Printers 16/16 34/50 8½pfd. 126. Ruhig, aber ziemlich fest.

Amsterdam, 19. November, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. März 203½, pr. Mai 21?. -- Wetter veränderlich.

Antwerpen, 19. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt. Weizen steigend, pommerscher 35. Roggen steigend, Odessa 22½. Hafer fest, Riga 22. Gerste gefragt, Odessa 21. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko 51 bz., 51½ B., pr. November 50¾ bz., 51 B., pr. Dezember 50½ bz., 51 B., pr. Januar 50½ B. Fest.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 19. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Schluß fest. Bayerische Militär-Anleihe 94⅜, bayerische Eisenbahn-Anleihe —. Bundesanleihe 95½.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 93. Türken —. Oesterr. Kreditaktien 223½. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 334. 1860er Loose 71½. 1864er Loose — Lombarden 163½. Kansas —. Rockford —. Georgia —. Peninsular —. Chicago —. Südmissouri —.

Frankfurt a. M., 19. Novbr., Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 92¾, Kreditaktien 227, Staatsbahn 347, Galizier 219, Lombarden 166. Fest, aber still.

Wien, 19. November. (Schlußkurse.) Matter.

Silber-Rente 63 95. Kreditaktien 240, 26. St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 357, 00 Galizier 229, 00, London 125 60, Böhmische Westbahn 238, 00, Kreditloose 153, 50, 1860er Loose 89, 70, Lomb. Eisenb. 172. 50, 1864r Loose 109 50, Napoleonsd'or 10, 18.

Wien, 19. November, Nachmitt. Privatverkehr. (Schluß.) Kreditaktien 242, 50, Staatsbahn 370, 00, 1860er Loose 90, 25, 1864er Loose 111, 50, Galizier 229, 75, Lombarden 172, 00, Napoleon 10, 15. Schluß matt.

Wien, 19. Novbr., Abends. [Abendbörse.] Kreditaktien 245, 50. Staatsbahn 369, 00, 1860er Loose 89, 25, 1864er Loose 109 50, Galizier 233, 25 Lombarden 173, 90, Napoleons 10, 11. Beliebt.

London, 19. November, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92¼. Italien. 5proz. Rente 52¾. Lombarden 13⅜. Türkische Anleihe de 1865 40½. 6proz. Verein. St. pr. 1882 86½.

Newyork, 19. November, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirung des Goldagios 12¾, niedrigste 12½. Wechsel auf London in Gold 109⅜, Goldagio 12½, Bonds de 1882 107⅞, do. de 1885 107⅛ do. de 1865 10⅜, do. de 1904 106⅜, Eriebahn 22⅜, Illinois 134¼ Baumwolle 16¼, Mehl 6 D. 15 C. Raff. Petroleum in Newyork 23⅛, do. do. Philadelphia 23⅞, Havannazucker Nr. 12 10½.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 9½, do. für Baumwolle (pr. Pfd.) ½.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
19. Novbr.	Nachm. 2	27" 8''' 33	+ 3°7	W 1-2	trübe. St., Ci-cu.
19.	Abnds. 10	27" 8''' 79	+ 3°0	SSO 0-1	ganz heiter. Cu.
20	Morgs. 6	27" 7''' 99	+ 2°2	NO 1	trübe. St., Cu.
20.	Nachm. 2	27" 8''' 91	+ 5°9	NO 1-2	trübe. St., Ni.
20.	Abnds. 10	27" 9''' 22	+ 4°0	W 1	bedeckt. St. Nebel.
21.	Morgs. 6	27" 9''' 25	+ 3°8	W 0-1	trübe. St.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 20 Novbr. 1870 Vormittags 8 Uhr, 2 Fuß 6 Zoll.
" " 21. " " " " 2 " 5 "

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.